

PROTOKOLL KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG VOM 19. MÄRZ 2026

Sitzungsort:	Kath. Kirche, Widnau
Datum:	Donnerstag, 19. März 2026, 19.29 Uhr – 20.20 Uhr
Vorsitz:	Werner Barmettler, Präsident (wn)

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 und Bericht der GPK
2. Projektierungskredit Büchel
3. Vorlage Budget und Steuerplan 2026
4. Allgemeine Umfrage

Anwesend:

Werner Barmettler, Präsident (wb)
Marcel Gamweger, Personal (mg)
Ruth Gschwend, Katechese (rg)
Susi Miara, Öffentlichkeitsarbeit, Bindeglied Pfarreirat (sm)
Adrian Schmid, Liegenschaften (as)
Marlene Sieber, Finanzen (ms)
Nino Sieber, Projekt Büchel (ns)
Regina Dethomas, Aktuarin (rd)
Georg Changeth, Pfarreibeauftragter (pfr)

Stimmzähler Roman Frei
Natal Hasler
Violeta Maric

Anzahl versandter Stimmkarten inkl. Amtsbericht pro kath. Stimmbürger 3593
An alle stimmfähigen katholischen Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Widnau sowie aller linksrheinischen Gebiete der Politischen Gemeinde Diepoldsau

Anwesende Stimmbürger 111 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Abwesend: Gemeindepräsident Bruno Seelos

Gäste: Vertreter von Jungwacht

Begrüssung

Der Präsident Werner Barmettler erklärt die ordentliche Kirchbürgerversammlung 2026 als eröffnet. Er begrüsst alle Anwesenden im Namen des Kirchenverwaltungsrates.
Entschuldigt hat sich Gemeindepräsident Bruno Seelos.

Informationen aus der Kirchgemeinde

W. Barmettler blickt mit den Kirchenverwaltungsratsmitgliedern auf eine intensive und lehrreiche erste Halbzeit in der laufenden Legislatur zurück. Dabei stehen sowohl die erreichten Ziele, das Erkennen von Verbesserungsmöglichkeiten und das Sammeln neuer Kräfte für die zweite Hälfte der Legislatur im Fokus.

W. Barmettler informiert, dass die rund 150 jährlichen Veranstaltungen in der Pfarrei deutlich machen, dass das Bedürfnis einer lebendigen, offenen und zugewandten Pfarrei mit sozialen Angeboten für das gesellschaftliche Miteinander vorhanden ist und von den Einwohnerinnen und Einwohnern sehr geschätzt wird. Gleichzeitig ist jedoch festzustellen, dass die Zahl der Katholiken seit dem Jahr 2020 um 683 auf heute 4165 zurückgegangen ist – eine Entwicklung, wie dies auch in anderen Gemeinden der Fall ist. Dies wirkt sich entsprechend auf die Steuereinnahmen aus.

Die Kirchenverwaltung geht mit den Steuereinnahmen sorgsam um und ist sich der Verantwortung, die anstehenden Aufgaben mit finanziellem Weitblick sicherzustellen, bewusst. Dabei wird das Projekt Büchel, in welchem das Jakobihus eine zentrale Rolle einnimmt, in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen.

Weiter informiert W. Barmettler, dass im Sommer ein Dankes Anlass für die über 200 Helferinnen und Helfer in der Pfarrei geplant ist.

1. Jahresrechnung 2025 / Jahresbericht der Kirchenverwaltung / Bericht GPK

W. Barmettler erwähnt, dass Amtsbericht, Jahresrechnung, Budget und Steuerplan rechtzeitig zugestellt worden sind. Er macht auch darauf aufmerksam, dass beim Eintritt die Stimmausweise ordnungsgemäss eingezogen worden sind. Für die Organisation und Durchführung der Versammlung werden die gesetzlichen Richtlinien des kantonalen Gemeindegesetzes und die Gemeindeordnung der kath. Kirchgemeinde Widnau vom 25. März 2011 angewendet. Demnach finden die Abstimmungen, sofern kein Gegenantrag gestellt wird, im offenen Handmehr statt.

Als Stimmzähler sind Roman Frei, Natal Hasler und Violeta Maric aufgeboden worden. Für das Protokoll ist die Aktuarin Regina Dethomas zuständig. Beschwerden über die Versammlungsführung oder Beanstandungen mit rechtsführendem Charakter müssten bis Versammlungsende beim Versammlungsleiter angebracht werden. Allfällige Anträge sind in ihrem vollen Wortlaut schriftlich abzugeben.

Es gilt das offene Handmehr. Anwesend sind 111 stimmberechtigte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger. Das absolute Mehr beträgt somit 56.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

M. Sieber erläutert die Jahresrechnung 2025. Für 2025 konnte ein Gewinn von Fr. **130'845.17** erzielt werden, was daran liegt, dass das Budget gut eingehalten und einige Budgetpositionen sogar unterschritten wurden, besonders im Bereich Gebäude. 2026 wird hier allerdings mit höheren Ausgaben gerechnet.

M. Sieber erklärt einige Abweichungen zum Budget 2025:

Position	Abweichung (rund)
- Seelsorge Zweckverband: tiefere Kosten beim Personalaufwand	Fr. 15'000.00
- Pfarrkirche: Unterhaltskosten tiefer als budgetiert	Fr. 43'000.00
- Pfarreileben, Veranstaltungen: Kosten Firmung niedriger als budgetiert	Fr. 9'000.00
- Projekt Büchel: Projektkosten nicht ausgeschöpft (Übertrag auf 2026)	Fr. 10'000.00
- Jakobihus: höherer Mietertrag, niedrigerer Unterhalt, Ersparnisse:	Fr. 17'000.00
- Steuern: Einkommens- und Vermögenssteuern tiefer als im Vorjahr	Fr. 20'000.00

Der Gewinn wurde auf folgendes Konto verbucht:

Konto 2822 - Liegenschaftsreserve	Fr. 130'845.17
-----------------------------------	----------------

M. Sieber eröffnet die Diskussion über das Traktandum 1, Jahresrechnung und Bilanz.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Marcel Sieber, Vorsitzender der GPK, erklärt, dass die GPK auftragsgemäss den Abschluss per 31.12.2025 geprüft hat. Bei der Prüfung wurden keine Mängel festgestellt. Er erwähnt die gewissenhafte Buchführung von M. Sieber.

Antrag 1 der GPK

Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.

2. Projektierungskredit Büchel

W. Barmettler informiert die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, welche Gebäude das Projekt Büchel betreffen. Auf Seite der Katholischen Kirchgemeinde sind dies das Jakobihus, das Pfarrhaus und das Kathrinahus, bei der politischen Gemeinde betrifft es das ehemalige Asko-Gebäude und die Skaterhalle.

Das Jakobihus befindet sich in einem weniger guten Zustand als es den Anschein macht. Die politische Gemeinde steht mit der geplanten Erweiterung des Mittagstisches und der Kindertagesstätte zukünftig vor einem Platzproblem.

W. Barmettler regt an, dass der vorherige Kirchenverwaltungsrat in seiner Legislatur bereits wichtige Grundlagen erarbeitet und zusammen mit der politischen Gemeinde erste Analysen und Studien durchgeführt hat, die der aktuelle Kirchenverwaltungsrat für seine Standortbestimmung nutzen konnte. Darauf aufbauend wurden die bisherigen Erkenntnisse weiterentwickelt und vertieft. Dabei wurde sowohl der aktuelle wie auch der Bedarf in den nächsten 20 Jahren analysiert und mit den Mitarbeitenden und Nutzerinnen und Nutzern der Gebäude die Bedürfnisse abgeklärt.

An den diesjährigen Bürgerversammlungen steht mit der Genehmigung des Planungskredites von total Fr. 300'000.00 der nächste Projektschritt im Vordergrund. Dieser Kredit dient der Vorbereitung und Durchführung eines Architekturwettbewerbs in einem offenen oder selektiven Verfahren in enger Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Widnau. Gemäss Flächenaufteilung übernimmt die Katholische Kirchgemeinde Widnau 2/3 des Planungskredites, was Fr. 200'000.00 für 2026/2027 entspricht.

W. Barmettler stellt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern den groben Zeitplan des Projektes vor:

2026	Definition Umfang Bauvorhaben, Vorbereitung Architekturwettbewerb
2027	Architekturwettbewerb
2028/29	Vorprojekt, Bauprojekt und Kostenvoranschlag
2030	Genehmigung Baukredit und Baubewilligungsverfahren
2031/32	Ausführungsplanung und Arbeitsausschreibung
2032/33	Realisierung
2034	Inbetriebnahme / Bezug 1. Etappe

Der Kirchenverwaltungsrat hat eine Projektgruppe für das Projekt Büchel gebildet, dazu gehören Werner Barmettler, Nino Sieber, Adrian Schmid und, in beratender Funktion, Jürg Kellenberger.

Priska Ritter fragt, was der Architekturwettbewerb alles beinhaltet. W. Barmettler informiert, dass der Grossteil der Kosten für die Aufwände und Arbeitsleistungen der Wettbewerbsteilnehmenden verwendet werden.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Bewilligung des Projektierungskredites von Fr. 200'000.00.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 3 Gegenstimmen von den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern angenommen.

3. Budget und Steuerplan 2026

M. Sieber erklärt das Budget und den Steuerplan 2026.

Für 2026 wird, ausgehend von gleichbleibenden Steuereinnahmen, von einem Aufwandüberschuss von knapp Fr. 100'000.00 ausgegangen. Die Hauptgründe sind höhere Unterhaltskosten bei den Gebäuden, leicht steigende Personalkosten aufgrund von Teuerungsausgleich und Stufenanstiegen sowie der Projektierungskredit Büchel.

M. Sieber informiert über einige Details des Budgets 2026:

- Dienstpersonal: Ministrantenreise nach Rom	Fr. 2'000.00
- Alte Kirche: Scheinwerfer	Fr. 2'000.00
- Pfarrkirche: Heizung, Seiteneingang, Turmarbeiten, diverse kleinere Arbeiten	Fr. 60'000.00
- Projekte: Strategische Planung und Vorprojekt Büchel	Fr. 160'000.00
- Jakobihus: Heizung, Arbeiten am Dach	Fr. 39'000.00

Die Finanzlage der Kirchgemeinde Widnau kann unverändert als stabil und sicher bezeichnet werden. Der Aufwandüberschuss soll aus den bestehenden Reserven ausgeglichen werden.

Dies erlaubt es, auch 2026 den Steuerfuss nach wie vor auf dem sehr niedrigen Niveau von 17% zu belassen.

Die Diskussion über Traktandum 2, Budget und Steuerplan 2026, wird eröffnet.

Volkmar Lehner fragt an, ob die neue Heizung so ausgelegt ist, dass sie später im Projekt Büchel integriert werden kann.

M. Sieber informiert, dass die Heizung mittelfristig genutzt wird und für das Projekt Büchel eine neue Heizung geplant ist.

Roman Frei fragt an, ob die Arbeiten direkt vergeben werden oder ob jeweils Gegenofferten eingeholt werden. W. Barmettler informiert, dass im Grundsatz mehrere Offerten eingeholt werden. Da in diesem speziellen Fall jedoch schnell reagiert werden musste und über Nacht eine Notheizung gebraucht wurde, wurden die Arbeiten an die Firma Gebr. Lüchinger AG vergeben.

Marcel Sieber legt den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern den 2. Antrag der GPK zur Abstimmung vor.

Antrag 2 der GPK

Das Budget und der Steuerplan 2026 seien zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Antrag 2 wird einstimmig von den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern angenommen.

4. Allgemeine Umfrage

R. Gschwend informiert die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger über den am Dienstag, 28. April 2026 im Metropolsaal stattfindenden Benefizanlass, eine Podiumsdiskussion zum Thema «Was gibt dem Leben Sinn», organisiert von der Pfarrei und dem Schweizerischen Bauorden und lädt alle herzlich ein, an diesem Anlass teilzunehmen.

An der Podiumsdiskussion wirken folgende Personen mit:

- Doris Büchel, Autorin des Buches «Wie lange ist nie mehr?»
- Dr. Christian Camartin, Leiter Palliativcare, HOCH St. Gallen
- Thomas Reschke, Universitätsseelsorger HSG
- Titus Haltiner, Betroffener

W. Barmettler informiert die Anwesenden über zwei bevorstehende Anlässe in diesem Jahr:

- 12. September 2026: Pfarreiwallfahrt ins Kloster Engelberg
- 02. – 17. November 2026: Indienreise

Einsichtnahme Protokoll / Dank

Einsichtnahme Protokoll

Das Protokoll der Versammlung liegt von **Dienstag, 07. April 2026 bis Dienstag, 14. April 2026** beim Pfarreisekretariat, Rütistrasse 19, zur persönlichen Einsichtnahme auf.

Es wird zudem auf der Website www.kath-widnau.ch publiziert.

Der Präsident dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Vertrauen im letzten Jahr. Er lädt zum traditionellen Umtrunk im Jakobihus ein und schliesst die Kirchbürgerversammlung.

Kath. Kirchenverwaltung Widnau

Der Präsident:

Die Aktuarin:

.....
Werner Barmettler

.....
Regina Dethomas

Der Stimmzähler:

Der Stimmzähler:

Die Stimmzählerin:

.....
Natal Hasler

.....
Roman Frei

.....
Violeta Maric